

Friedensgebet mit überwältigender Beteiligung

Ensdorf. (tra) Margit Reif von den Salesianischen Mitarbeitern Don Boscos in Ensdorf hatte am Tag des Kriegsbeginns in der Ukraine das Bedürfnis, ein Friedensgebet zu organisieren. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Pfarrgemeinderat und dem Frauenbund Ensdorf konnte sie zahlreiche Menschen dafür gewinnen, für den Frieden in der Welt zu beten. Nur so war es möglich, dass sich durchgehend vom Aschermittwoch, 2. März, um 8 Uhr morgens bis zum darauffolgenden Sonntag, 6. März, um 20 Uhr abends im stündlichen Wechsel mindestens eine Person in der Ensdorfer Pfarrkirche aufhielt, um für den Frieden zu beten. „Die Resonanz auf den Aufruf war überwältigend“, resümierten die Organisatoren. Den Abschluss des Ensdorfer Friedensgebetes bildete eine halbstündige Andacht mit gemeinsam gesungenen Liedern in der Pfarrkirche. Die Organisatorinnen um Margit Reif bedankten sich dabei bei all den engagierten Menschen, „die eine Stunde in der Kirche wachten und diese Gebetswelle ermöglicht haben“. Ausdrücklicher Dank für die großzügige Unterstützung galt auch Pfarrer Pater Slawomir Niemczewski. Beflügelt durch die rege Teilnahme wurde entschieden, das Friedensgebet (Stille Anbetung) in der Fastenzeit an jedem Freitag, beginnend am 11. März, jeweils von 19 bis 20 Uhr weiterzuführen, wozu die Bevölkerung eingeladen ist.

Quelle: Amberger Zeitung vom Dienstag, 08. März 2022